



Regionales Schienenbündnis  
Darmstadt-Dieburg  
c/o Initiative zur Förderung und Erhaltung der  
Odenwaldbahn und ihrer Anschlussstrecken  
Rostocker Str. 14  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel. 06 15 44 07 90 17  
[Info@schienenbuendnis.de](mailto:Info@schienenbuendnis.de)  
<http://www.schienenbuendnis.de>  
Twitter: [@schienenbuend](https://twitter.com/schienenbuend)

10.01.2020

**Muster 1**

**Muster 1**

**Muster 1 Muster 1 Muster 1**

**info@schienenbuendnis.de**

## **Einladung zu wichtigen verkehrspolitischen Terminen im 1. Halbjahr 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute laden wir Sie herzlich zu verkehrspolitischen Terminen (öffentlich) ein, die das Regionale Schienenbündnis in Kooperation mit weiteren Partnern anbietet. Schon jetzt laden wir ein, da u. a. im Verkehrskonzept der CDU Darmstadt/Darmstadt-Dieburg ausgeführt ist: „Fachleute aus den Kommunen, den Interessenvertretungen oder der Bürgerschaft (sind) beratend hinzuzuziehen.“

Veranstaltungen gleichen bzw. ähnlichen Formats wurden bereits 2018 und 2019 angeboten und die Medien haben darüber ausführlich berichtet. Über die rechtzeitige Einladung von Kommunen und Mandatsträgern werden die Medien unterrichtet.

Sollten Sie selbst nicht kommen können, entsenden Sie bitte Ihre Vertretung. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und Sie können sich dort zu Wort melden.

Selbstverständlich freuen wir uns auch darüber, wenn Sie z. B. Ihre kommunalen Gremien (Stadtverordnetenversammlung, Gemeindevertretung, Kreistag, Verbandsversammlung usw.) über die Einladung informieren:

- **Dienstag 18.02.20, 19:00 – 21:30** im Naturfreundehaus Darmstadt (Darmstr. 4 a):  
**ÖPNV-Infoabend** (beim Verein Umweltgewerkschaft),
- **Donnerstag, 02.04.20, 19:30 – 21:30** in Groß-Bieberau, im Gasthaus „Deutsches Haus“, Marktstr. 24): **Odenwaldbahn/Gersprenztalbahn-Abend.**
- **Dienstag, 09.06.20, 19:30 – 21:30** in Darmstadt, „Medienbäckerei“, Jahnstr. 70 :  
**ÖPNV-Infoabend** (in Kooperation mit BUND und VHS Darmstadt)
- **Donnerstag, 14.05.20, 18:50 – 21:20** in der Güterhalle Höchst am Bahnhof Höchst (Odenwald): **Odenwaldbahn/Gersprenztalbahn-Abend**
- **Samstag, 20.06.20, 08:00 – 20:00** ab Darmstadt Hbf:  
Exkursion zur Stadtbahn nach Heilbronn (in Kooperation mit BUND und VHS Darmstadt), nur zu dieser Exkursion ist eine Anmeldung erforderlich.

**Wieso diese Veranstaltungen, wo doch die Politik den Dadina-Nahverkehrsplan beschlossen und Ziele auf dem „1. Verkehrsgipfel“ am 16.12.19 formuliert hat?**

**Weil beim „Verkehrsgipfel“ über essentiell wichtige Publikationen zum ÖPNV in Südhessen von der Dadina nicht informiert wurde:**

- Die Dadina-Präsentation zum Verkehrsgipfel geht mit keinem Wort auf unser Konzept „[123 km Zukunft für Gersprenztalbahn und Odenwaldbahn](#)“ ein, welches Dadina und Politik im September 2018 in Groß-Bieberau vorgestellt wurde und ihr im November 2019 - vor dem Verkehrsgipfel - nochmals zuging.
- Auch die Publikation „[Auf der Agenda: Reaktivierung von Eisenbahnstrecken](#)“ des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen vom 20.05.19 erwähnt die Dadina nicht. Dabei empfiehlt diese u. a. die Reaktivierung der Gersprenztalbahn Reinheim – Groß-Bieberau mit „hoher Priorität“ sowie die Reaktivierung der Strecke Darmstadt Ost – Roßdorf – Groß-Zimmern in Normalspur „ggf. als Regionalstadtbahn“, als mit Zweisystem-Technik, die wir für die Stadtregion Darmstadt „Stadt-Land-Bahn“ nennen.

**Weil wichtige Fakten über Leistungsfähigkeit der Meterspur-Straßenbahn und Kappung von Direktbuslinien vielen ehrenamtlichen Politikern und Fahrgästen bisher (zu) wenig bekannt sind:**

- Die 2014 am NKU-Faktor gescheiterte meterspurige Straßenbahn nach Groß-Zimmern muss sich an dem auf Gelenkbusse erweiterten Angebot messen lassen und bekommt im Vergleich zu den Bussen nur 2.600 zusätzliche *tägliche* Fahrgäste,
- der vorgesehene 7,5-Min-Takt in der Hauptverkehrszeit mit der Leistungsfähigkeit von 2.340 Plätzen pro Stunde ist nicht erweiterbar,
- während *in der Spitzenstunde* die Busse 2019 schon 2.548 Plätze bieten und das Angebot ab April 2020 mit Gelenkbussen deutlich erweitert wird auf vsl. über 3.000 Plätze.
- Alle Busse aus dem Ostkreis via Ostbahnhof würden bereits an einer Straßenbahnhaltestelle enden und somit Ober-Roden, Eppertshausen, Münster, Dieburg, Groß-Umstadt, Groß-Bieberau, Reinheim, Ober-Ramstadt und Fischbachtal ihre umsteigefreie Direktverbindung in Darmstadts Innenstadt verlieren.

**Weil der Informationsstand von Politik und Öffentlichkeit über die Vorteile der Zweisystem-Technik offensichtlich unvollständig ist:**

- An der Exkursion nach Bad Wildbad im Oktober 2019 nahmen keine Mandatsträger und Dadina-Vertreter teil, obwohl fast zwei Monate im Voraus hierzu eingeladen wurde.
- Eine öffentliche Anhörung (die Regel im Landtag) zu verschiedenen Schienensystemen verweigern sowohl Kreistag als auch Dadina-Vorstand.

Mit freundlichen Grüßen

**Regionales Schienenbündnis Darmstadt-Dieburg**

c/o Initiative zur Förderung und Erhaltung der Odenwaldbahn  
und ihrer Anschlussstrecken  
Frank Ludwig Diehl



Im 2017 gegründeten „Regionalen Schienenbündnis“ arbeiten lokal viele Verbände zusammen, die auch in der (nur bundesweit tätigen) „Allianz pro Schiene“ vertreten sind.

Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC-Kreisverband Darmstadt-Dieburg e. V.), Auto-Club Europa (ACE Kreis Darmstadt- Starkenburg e. V.), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND-Kreisverbände Darmstadt und Odenwaldkreis, Ortsverband Seeheim-Jugenheim), Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB Darmstadt-Dieburg und DGB Darmstadt), Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG Darmstadt/Südhessen), Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL Ortsgruppe Darmstadt), Fahrgastverband PRO BAHN LV Hessen e. V., Initiative zur Förderung und Erhaltung der Odenwaldbahn und ihrer Anschlussstrecken (Odenwaldbahn-Initiative)

Internet-Adressen zum Thema:

- Konzept: „[123 km Zukunft für Gersprenztalbahn und Odenwaldbahn](http://www.schienebuendnis.de/123-km-zukunft-180630.pdf)“:  
<http://www.schienebuendnis.de/123-km-zukunft-180630.pdf>
- „[Auf der Agenda: Reaktivierung von Eisenbahnstrecken](https://www.vdv.de/vdv-reaktivierung-von-eisenbahnstrecken.pdf)“ des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen vom 20.05.19:  
<https://www.vdv.de/vdv-reaktivierung-von-eisenbahnstrecken.pdf>



Kurzfristige Maßnahmen des „Verkehrsgipfels“ nicht ausreichend,  
keine Dadina-Information der Teilnehmenden über essentiell wichtige Publikationen,  
vorurteilsbehaftete Präsentationen:

Regionales Schienenbündnis zum „Verkehrsgipfel“

DARMSTADT / DARMSTADT-DIEBURG, 10.01.2020.

Das Regionale Schienenbündnis zeigt sich erfreut, dass einige von ihm bereits im Juni 2017 gewünschte und bisher von Politik und RMV abgelehnte Maßnahmen vom „Verkehrsgipfel“ übernommen wurden. Der Zeithorizont, den der Verkehrsgipfel zur Umsetzung der Maßnahmen mit „mittel- bis langfristig“ beschreibt, wird jedoch den Erfordernissen von Klimakatastrophe und Verkehrskollaps nicht gerecht. Dabei wären mit schon heute vorhandenen Fahrzeugen auf heutiger Schienen-Infrastruktur sowie und bisschen Mut und Fantasie Verbesserungen möglich. Der lückenfreie, tägliche Bahn-Halbstundentakt von Darmstadt nach Erbach, Aschaffenburg, Pfungstadt und Wiesbaden lässt sich sofort einrichten, ebenso der Halbstundentakt zwischen Dieburg und Buchschlag. Während der RMV-Fahrplan im 30-km-Radius um Frankfurt seit Dezember 2019 erhebliche Taktverdichtungen umsetzt, bleiben der Odenwaldkreis, und die Ostkreise Offenbach und Darmstadt-Dieburg immer weiter zurück.

Die Informationspolitik für die Teilnehmenden des „Verkehrsgipfels“ durch den Dadina-Vorstand ist aus Sicht des Schienenbündnisses lückenhaft. So blieb z. B. das der Dadina bekannte Schienenbündnis-Konzept „[123 km Zukunft für Gersprenztalbahn und Odenwaldbahn](#)“ vom September 2018 mit Reaktivierung der Strecke nach Groß-Bieberau sowie die „[Reaktivierungs-Agenda](#)“ des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen vom Mai 2019 – der VDV schlägt eine „Stadt-Land-Bahn“ vor – beim Verkehrsgipfel außen vor.

Zudem verweigern Dadina und Darmstadt-Dieburger Kreistag eine Experten-Anhörung mit Vertretern erfolgreicher Stadt-Land-Bahn-Systemen und kein Dadina-Vertreter nahm an der Exkursion nach Bad Wildbad teil: Die mangelhafte Informationsgrundlage führt zu falschen Entscheidungen.

Zur deutlichen Verbesserung der Informationsgrundlage veranstaltet das Regionale Schienenbündnis daher im 1. Halbjahr vier öffentliche Info-Abende (in Darmstadt, Groß-Bieberau und Höchst) sowie eine Exkursion nach Heilbronn.

Die zugehörige Einladung geht allen Anliegerkommunen der Gersprenztalbahn, Odenwaldbahn und im Ostkreis Darmstadt-Dieburg zu, ebenso den Abgeordneten aus Landtag und Bundestag sowie den Kreistagsfraktionen. Aufgrund der frühzeitigen Information hofft das Schienenbündnis auf eine rege Teilnahme auch aus den Reihen von Politik und Nahverkehrsorganisationen.

c/o Initiative zur Förderung und Erhaltung der Odenwaldbahn  
und ihrer Anschlussstrecken

Frank Ludwig Diehl



Im 2017 gegründeten „Regionalen Schienenbündnis“ arbeiten lokal viele Verbände zusammen, die auch in der (nur bundesweit tätigen) „Allianz pro Schiene“ vertreten sind.

Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC-Kreisverband Darmstadt-Dieburg e. V.), Auto-Club Europa (ACE Kreis Darmstadt- Starkenburg e. V.), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND-Kreisverbände Darmstadt und Odenwaldkreis, Ortsverband Seeheim-Jugenheim), Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB Darmstadt-Dieburg und DGB Darmstadt), Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG Darmstadt/Südhessen), Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL Ortsgruppe Darmstadt), Fahrgastverband PRO BAHN LV Hessen e. V., Initiative zur Förderung und Erhaltung der Odenwaldbahn und ihrer Anschlussstrecken (Odenwaldbahn-Initiative)

Weitere Infos finden Sie hier: [www.schienebueundnis.de](http://www.schienebueundnis.de) oder [www.schienebueundnis.de](http://www.schienebueundnis.de)

